

Kemper-Stiftung zeichnet beste Abschlussarbeiten aus

HAWK-Absolventen*innen der Bereiche Immobilien und Bauen freuen sich über Förderpreise

Die Kemper-Stiftung für Immobilienlehre und -forschung hat zum sechsten Mal die Förderpreise für die besten Bachelor- und Masterarbeiten der Studienbereiche Bauen und Immobilienwirtschaft an der HAWK in Holzminden verliehen. Wie bereits im letzten Jahr nutzten die Verantwortlichen hierfür die Bühne des Online-Kongresses „Practice meets Campus“. Dabei wurden zum ersten Mal vier Preise statt wie zuvor zwei verliehen: jeweils für die besten Bachelor- und Masterarbeiten der beiden Studienbereiche.

„Damit würdigen wir die hohe Dichte der hervorragenden Leistungen in beiden Fachrichtungen“, erklärte Gerhard Kemper, Gründer und Vorstandsvorsitzender der Stiftung. Die Preisverleihung wurde anhand eines Videoclips gezeigt. Auch die Preisträger*innen stellten sich und ihre Arbeiten mit einem kurzen Video vor und bedankten sich für die Auszeichnung. Dotiert sind die Preise mit jeweils 800 Euro für die beste Bachelor- und 1.000 Euro für die beste Masterarbeit.

Beste Abschlussarbeiten aus dem Studienbereich Bauen

Den Förderpreis für die beste Bachelorarbeit aus dem Studienbereich Bauen erhielt Magdalena Levens. Ihre Arbeit mit dem Titel „Anwendungspotentiale von BIM beim Bauen im Bestand“ zeichne sich durch eine sehr gute Analyse der Thematik des Building Information Modeling und sehr gutes ingenieurwissenschaftliches Arbeiten bei gleichzeitiger Praxisorientierung aus, begründete die Jury ihre Entscheidung. „Ich freue mich sehr über die Unterstützung und Anerkennung, die mir durch diesen Preis zuteilwird und möchte mich dafür ganz herzlich bei der Kemper-Stiftung bedanken“, so Magdalena Levens.

Als beste Masterthesis wurde Selina Gadzinskis Arbeit mit dem Thema „Vergleich Wärmeschutzberechnung nach GEG mit KfW-Effizienzhaus 40 Standard am Beispiel eines Mehrfamilienhauses“ ausgezeichnet. Die Thesis besteche zum einen durch eine umfassende Analyse auf ingenieurwissenschaftlich sehr hohem Niveau, zum anderen durch die gleichzeitige Berücksichtigung umweltschutz- und wirtschaftlich relevanter Kriterien sowie eine starke Praxisrelevanz, so die Jury.

Beste Abschlussarbeiten aus dem Bereich Immobilienwirtschaft

Aus dem Fachbereich Immobilienwirtschaft ging der Förderpreis für die beste Bachelorthesis an Charlotte Merforth, deren Abschlussarbeit den Titel „Der Markt für Seniorenimmobilien in Deutschland – Aktuelle Trends und Entwicklungen“ trägt. „Die

Arbeit zeichnet sich durch eine umfangreiche empirische Erhebung aus Investoren- und Betreibersicht mit komplexer und profunder Analyse aus“, hob die Jury hervor.

Bastian Ahnert bekam den Preis für die beste Masterarbeit verliehen. Er setzte sich mit der „Entwicklung eines Risikomanagementsystems unter besonderer Berücksichtigung von Aspekten der Wertermittlung am Beispiel von Einzelhandelsimmobilien mit dem Schwerpunkt Lebensmittel“ auseinander. Darin leitete Bastian Ahnert nicht nur bewertungsrelevante Faktoren ab, so die Bewertung der Jury, sondern entwickelte auch innovativ ein umfängliches Risikomanagementsystem mit einem darauf aufbauenden Excel-basierten Kalkulationstool. „Ich möchte mich für die Auszeichnung meiner Masterarbeit bedanken“, so Bastian Ahnert, „aber auch für das grundsätzliche Engagement der Kemper-Stiftung für die Studierenden.“

Über die Kemper-Stiftung und den Förderpreis

Die 2014 gegründete Kemper-Stiftung für Immobilienlehre und -forschung unterstützt die Lehre und Forschung der Studienbereiche Immobilien und Bauen an der HAWK in Holzminden und fördert u. a. Forschungsprojekte, Bachelor- und Masterarbeiten, Exkursionen, Mitwirkung bei Fachtagungen und Auslandsemester. Ziel des Förderpreises ist es, den Studierenden der Bau- und Immobilienstudiengänge einen zusätzlichen Anreiz zu geben, herausragende Abschlussarbeiten zu verfassen. Informationen zur Kemper-Stiftung sowie Bewerbungsfristen und genaue Auswahlkriterien für den Förderpreis finden sich unter www.kemper-stiftung.de.